



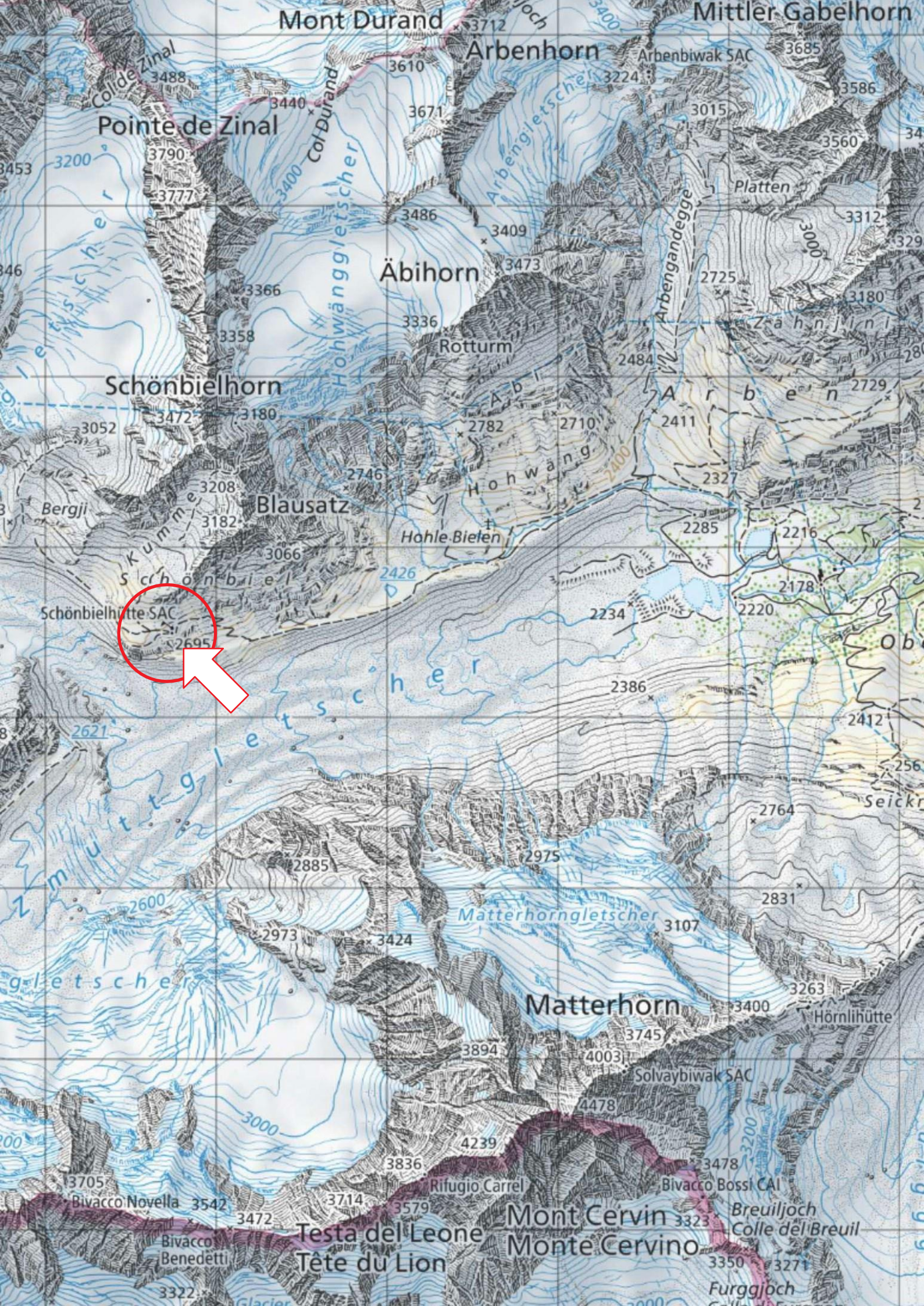
SECTION
MONTE ROSA



Schönbielhütte SAC

Renovation und Vergrößerung 2025





VORWORT

1872 beginnt die Geschichte der Schönbielhütte in Zermatt, als Alexander Seiler den Vorschlag machte, eine Hütte am Stockje zu bauen. Für den Start des Baus reichte jedoch der Beitrag von 800 Franken vom Zentralverband nicht. Doch Alexander Seiler liess nicht locker und so konnte am 2. September 1875 ein Steinbau für 35 Personen eingeweiht werden, die Stockjehütte. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf 2'496.20 Franken, von denen Alexander Seiler einen Grossteil selber übernahm. Im November 1890 wird die Hütte von einer Lawine zerstört, was für die Bergführer von Zermatt überraschend war, denn sie hatten den Standort als sicher eingestuft.

Nach einer langen Suche nach Finanzen wurde die Hütte am 12. September 1909 in Anwesenheit von Edward Whymper eingeweiht. Neu steht die Hütte am linken Rand des Zmuttgletschers auf der Alp Schönbiel. Die Gesamtkosten belaufen sich für diesen Neubau auf 18'098.95 Franken. Die Hütte wurde danach während vielen Jahren sehr rege besucht. Nach dem Bau der Trifthütte im Jahr 1950 nimmt die Belegung der Hütte jedoch ab und der Bedarf an Renovationen nimmt zu. Es wird entschieden die Hütte abzureissen und gleich daneben einen Neubau zu realisieren. Das alte Fundament dient noch heute als Terrasse vor der Hütte. Am 25. September 1955 findet die Einweihung der jetzigen Hütte statt, wobei damals 62 Schlafplätze zur Verfügung standen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 160'022.80 Franken. Danach wurden ausser 1995 keine grösseren Arbeiten oder Anpassungen vorgenommen; dementsprechend gross ist heute der Renovationsbedarf in dieser Hütte.

Aus diesen Gründen hat die SAC-Sektion Monte Rosa im August 2020 eine Baukommission ins Leben gerufen, um verschiedene Möglichkeiten bezüglich Renovation oder Neubau zu prüfen. Ziel der Sektion ist es, dass die neue bzw. renovierte Hütte sowohl für Alpinisten wie auch für die zunehmende Anzahl Tagestouristen und natürlich die Hüttenwarte einen angemessenen Komfort bieten kann und gleichzeitig auch die Brandschutz-, Hygiene- und Abwasserrichtlinien erfüllt werden. Anfang 2021 führte die Sektion Monte Rosa, in Zusammenarbeit mit der Hüttenkommission des SAC Schweiz, einen Architekturwettbewerb durch und Ende Juni wurde ein Siegerprojekt erkoren. Das junge Architektenpaar Diana Zenklusen und Stephan Pfeiffer aus Brig haben mit dem Projekt «Merenda» den Zuschlag erhalten.

Die vorliegende Broschüre zeigt die dringende Notwendigkeit des Umbaus auf und auch, welche Verbesserungen im Gästekomfort und im Hüttenbetrieb durch das Siegerprojekt erzielt werden. Sie zeigt zudem den Finanzbedarf auf und ist sowohl an die öffentliche Hand wie auch Stiftungen, Firmen und Privatpersonen gerichtet, welche das Projekt unterstützen möchten.

Die Sektion Monte Rosa hofft auf grosszügige Unterstützung, damit das Umbauprojekt durchgeführt und die neue Hütte im Herbst 2024 eröffnet werden kann.





**ROMI BINER-HAUSER,
GEMEINDEPRÄSIDENTIN ZERMATT**

« Die Berghütten rund um Zermatt vervollständigen das wunderbare Wandergebiet in unserer Tourismusdestination. Eine davon ist die Schönbielhütte, die einen wunderbaren Aussichtspunkt oberhalb des Zmuttgletschers bietet. Wanderer und Alpinisten erreichen diese Berghütte über den Weiler Zmutt, ab Schwarzsee oder über Höhbalmen. Die Einwohnergemeinde Zermatt begrüsst die Sanierung dieser Hütte sehr und bedankt sich bei der SAC Sektion Monte Rosa für ihr Engagement. Ich bin überzeugt, dass Einheimische wie Gäste den verbesserten Komfort sehr zu schätzen wissen. »



FREDY UND YOLANDA BINER (HÜTTENWARTE)

« Für uns als Hüttenwarte ist die Schönbielhütte ein wunderschöner Ort, wo wir uns zu Hause fühlen. Die zahlreichen schönen Begegnungen mit unseren Gästen sind für uns immer wieder eine Freude. Es ist eine Tatsache, dass die Ansprüche der Gäste in den letzten Jahren gestiegen sind, und auch für uns Hüttenwarte ist die Konzeption der Räumlichkeiten sowie die veraltete Infrastruktur nicht ideal.

Wir freuen uns schon heute, die neu renovierte Hütte zu eröffnen und unsere Gäste noch besser bedienen zu können. »



**PHILIPPE CHANTON,
VIZE-PRÄSIDENT SAC-SEKTION MONTE ROSA**

« Die Anforderungen der Gäste aber auch der Behörden, was die Beherbergung und Verpflegung in Berghütten anbelangt, haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Durch die Klimaveränderungen werden die Zugänge zu unseren Hütten und Berggipfeln immer komplizierter. Als Hüttenbesitzerin ist die Sektion Monte Rosa darauf erpicht unseren Gästen aber vor allem auch unseren Hüttenwarten eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sind wir uns der Verantwortung bewusst, dem kulturellen und ökologischen Erbe Sorge zu tragen. Wir planen demnach eine umweltschonende Renovation dank erneuerbarer Energie und effizienter Isolierung. Um uns in diesem Vorhaben zu helfen, sind wir auf eure Unterstützung sehr angewiesen. »



PROJEKTPATE BEAT RIEDER, STÄNDERAT

« Das Oberwallis ist bekannt für seine fantastischen Berglandschaften aber auch für seine authentische Gastfreundschaft. Gerade in der Coronakrise haben unsere Tourismusakteure gespürt, wie wichtig Gäste aus der Schweiz für das Überleben unserer Destinationen sind. Um im international immer härter werdenden Konkurrenzkampf mithalten zu können, sind darum komfortable und gut ausgebaute Unterkünfte ein entscheidender Faktor. Daher gebe ich dem Umbauprojekt Schönbielhütte meine volle Unterstützung. »



PROJEKTPATE FRANZ JULEN, VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT ZERMATT BERGBAHNEN AG

« Gäste, die über einen längeren Zeitraum in Zermatt im Winter Ski fahren und im Sommer wandern oder Berge erklimmen, gehören zu den wichtigsten Kundensegmenten von Zermatt und den Zermatt Bergbahnen AG. Daher sind wir auf Unterkünfte angewiesen, die den Ansprüchen unserer nationalen und internationalen Klientel entsprechen. Berghütten gehören im Sommer zu einem wichtigen Eckpfeiler des touristischen Angebots. Durch den geplanten Umbau wird die Schönbielhütte eine imposantere Ausstrahlung erhalten, was mehr Touristen ins Zmuttal und somit nach Zermatt in unsere authentische Bergwelt bringen wird. Die Zermatt Bergbahnen AG begrüsst daher das Umbauprojekt ausdrücklich und wünscht der Sektion Monte Rosa viel Erfolg bei der Realisierung. »



PROJEKTPATE FRÉDÉRIC FAVRE, STAATSRAT KANTON WALLIS

« Die Tourismusregion Zermatt ist für den Kanton Wallis sehr bedeutend, da sie internationales Renommee ausstrahlt und so Touristen aus aller Welt anzieht. Der Umbau der Schönbielhütte ist dabei ein wichtiger Baustein, Ich selbst bin gerne in den Bergen unterwegs und stets glücklich, am Ende einer Bergtour in einer gut ausgebauten Berghütte übernachten zu können. Der geplante Umbau der Schönbielhütte erhöht den Komfort der Gäste wie auch der Hüttenwarte, daher unterstütze ich das Projekt voll und ganz. »

NOTWENDIGKEIT DES UMBAUS

Im heutigen Zustand ist die Schönbielhütte einerseits den Erwartungen der Gäste und Bergführer nicht mehr gewachsen, andererseits werden die heute geltenden Brandschutz- und Hygienevorschriften nicht eingehalten. Unter anderem wurden folgende Probleme als dringend zu beheben definiert:

- > Die Toiletten ausserhalb der Hütte sind nicht an ein Klärsystem angeschlossen. Im Winter ist der Weg zu den Toiletten zudem oft vereist und sehr gefährlich.
- > Die Wasserversorgung im Winter fehlt.
- > Die Treppe ins Obergeschoss entspricht nicht den Brandschutzvorgaben
- > Innerhalb der Küche besteht ein Niveauunterschied von rd. 30 cm, was das Risiko für Arbeitsunfälle erhöht
- > Der Aufenthaltsraum ist zu klein und schlecht beheizt
- > Es gibt keine Waschräume für die Gäste. Zähneputzen erfolgt im Schuhraum.
- > Ein Trocknungsraum für die Ausrüstung der Gäste fehlt komplett
- > Die Betten sind für heutige Verhältnisse zu schmal
- > Das Dach ist undicht

Diese und weitere Probleme summieren sich zu einem umfassenden Renovationsbedarf der Schönbielhütte. Im Siegerprojekt « Merenda » wurden sämtliche vorliegenden Problematiken thematisiert und Lösungen dafür gefunden. Das Projekt wird auf der nächsten Seite detaillierter vorgestellt.



SIEGERPROJEKT « MERENDA »

Zenklusen Pfeiffer Architekten AG, Brig

Das Siegerprojekt « Merenda » sieht vor, die bestehende Gebäudevolumetrie auf den Zustand von 1973 zurückzuführen und die auf der Nordseite später zugeführten Anbauten durch ein neues, massives « Rückgrat » zu ersetzen. Die neue, keilartige Volumetrie nimmt Rücksicht auf die örtliche Lawinengefahr und schützt die gesamte Baute vor potentiell einwirkenden Schneedruckkräften. Durch den abgeschrägten rückseitigen Anbau wird die Bedeutung der Hauptfassade mit ihrer Hinwendung zum Matterhorn herausgehoben. Das Bauwerk integriert sich dadurch wie selbstverständlich in die Landschaft.



Die neue Hütte wird den Haupteingang auf die Ostseite verlagern, was für die von Zermatt kommenden Gäste sehr einladend wirkt. Auf der Westseite wird der Bezug zur Landschaft durch eine neue, grosse Öffnung akzentuiert.

Im bestehenden Gebäudeteil werden die Innenwände rückgebaut und die Räume neu organisiert. Die Nutzungsverteilung ist pragmatisch und logisch: Küche, Aufenthaltsraum und Gästezimmer im bestehenden Hüttenteil; Personal- und Nebenräume im Anbau. Küche, Lager und Warenanlieferung sind im Erdgeschoss, Gästezimmer und Gäste- Sanitärräume im 1. Obergeschoss nah beieinander. Der neue Aufenthaltsraum ist sehr hell und strahlt eine wohlthuende Wärme aus. Die bestehende Terrasse bleibt unverändert.



Mit den Veränderungen werden diverse Probleme gelöst, namentlich die Toilettensituation (bisher keine Toiletten in der Hütte, die aktuellen liegen ausserhalb und sind zudem nicht gewässerschutzkonform), die Einhaltung der Feuerschutznormen (aktuelle Treppe ist nicht brandschutzkonform) und der Ausgleich verschiedener Bodenniveaus in der Küche, welche die Arbeit der Hüttenwarte bisher stark erschwert. Ebenso werden Strom- und Wasserversorgung modernisiert und insgesamt strahlt die neue Schönbielhütte Kraft und Selbstverständlichkeit aus und wird sowohl den Hüttenwarten wie auch den Gästen viel mehr Komfort bieten.



ZEITPLAN

Auf Grund des hohen Zeitbedarfs für die Ausarbeitung des detaillierten Bauprojekts, des Erhalts der Baubewilligung und der Verhandlungen mit den kantonalen Baubehörden, hat die Sektion Monte Rosa einen grosszügigen Zeitplan vorgesehen:

17. April 2022:	Vorliegen eines detaillierten Vorprojekts inkl. Kostenschätzung
6. Mai 2022:	DV SAC Monte Rosa, Bewilligung Umsetzung Bauprojekt
Oktober 2022:	Einreichung Baugesuch
März 2023:	Erhalt des Baugesuches
November 2024:	Präsidentenkonferenz SAC Schweiz, Finanzierungsgutsprache
Dezember 2024:	Finanzierung gesichert
Sommer 2025:	Bauphase und Neueröffnung
Sommer 2026:	Einweihungsfeier

BUDGET UND FINANZIERUNGSPLAN

Das Siegerprojekt «Merenda» wurde durch im Hüttenbau erfahrene Ingenieure geprüft und gleichzeitig die Kostenschätzung detailliert analysiert und korrigiert. Zudem wurden Reserven für unvorhergesehene Arbeiten und die Baukostenteuerung integriert. Die Sektion Monte Rosa rechnet mit Gesamtkosten von rund CHF 3.6 Mio., welche wie folgt finanziert werden sollen:

Baukosten (inkl. Teuerung 10%)	3'600'000
./. Hüttenfonds SAC	1'176'120
./. Lawinenfonds	20'000
./. Abwasserfonds	12'252
./. Eigenmittel SAC Sektion Monte Rosa	350'000
zu finanzieren durch Sektion	2'041'628
Beiträge öffentliche Hand	70'000
Beiträge Stiftungen / Loteriefonds	350'000
Diverse Sponsoren	120'000
Zinsloses Darlehen (Kanton VS)	900'000
Fremdfinanzierung Bankhypothek	500'000
Finanzierungslücke	101'628

Der Beitrag der Sektion ist gesichert und die Unterstützungsgelder der Fonds des SAC Schweiz sind provisorisch zugesagt. Die restlichen rund CHF 2 Mio. müssen durch Spendengelder sowie Fördermittel der öffentlichen Hand gedeckt werden. Bereits können wir auf einige Spendenzusagen zählen wie die Loterie Romande oder die Ernst Göhner Stiftung. Der Kanton Wallis hat uns ein zinsloses Darlehen von CHF 900'000 zugesichert. Als weitere Option steht auch ein Bankkredit im Raum, wobei die Sektion auf Grund der aktuellen finanziellen Lage eine Neuverschuldung möglichst vermeiden möchte.



SO KÖNNEN SIE DAS PROJEKT UNTERSTÜTZEN: SPONSORINGMÖGLICHKEITEN

Art des Sponsorings	Betrag	Gegenleistungen
Gold-Sponsor	CHF 50'000.00	Namentliche Erwähnung auf der Gedenktafel in der Hütte. Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen für 10 Personen.
Silber-Sponsor	CHF 25'000.00	Namentliche Erwähnung auf der Gedenktafel in der Hütte. Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen für 5 Personen.
Bronze-Sponsor	CHF 10'000.00	Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen für 2 Personen.
Sponsoring Stübli	Nach Absprache	Beschriftung des Stübli mit dem Namen des Sponsors «Firma-Stübli». Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen.
Sponsoring Schlafraum	CHF 10'000.00	Beschriftung des Schlafraums mit dem Namen des Sponsors «Firma-Zimmer». Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen für 2 Personen.
Sponsoring Platz im Aufenthaltsraum	CHF 500.00	Sitzplatz im Aufenthaltsraum mit Namensplakette versehen. Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen für 1 Person.
Sponsoring Ofen im Aufenthaltsraum	Preis des Ofens	Namensplakette am Ofen sowie beschrifteter Sitzplatz. Einladung an die Neueröffnung mit Apero und Mittagessen für 2 Personen.
Weitere Spenden	Individuell	Abgestuft nach Betrag. In jedem Fall namentliche Erwähnung im Publikationsorgan «die Seilschaft» der Sektion Monte Rosa.

KONTAKTPERSONEN

Gerne steht Ihnen die Baukommission für ein persönliches Treffen zur Verfügung.

Peter Rudin	Präsident Baukommission	079 287 30 12	p.rudin@hotmail.com
Christian Grütter	Vizepräsident der Baukommission	078 898 53 31	christian.gruetter@geoverm.ch
Damien Revaz	Präsident Sektion Monte Rosa	079 414 03 82	damien.revaz@bluewin.ch
Philippe Chanton	Vizepräsident Sektion Monte Rosa	079 221 17 25	phchanton@gmx.ch
Stefan Truffer	Mitglied Finanzkommission	079 628 65 33	truffer.stefan@me.com

Naters, im September 2024



SPENDENKONTO UMBAU SCHÖNBIELHÜTTE:



CH87 0076 5001 0433 4550 3
Sektion Monte Rosa des SAC
Bammattenweg 34
3904 Naters



Schönbielhütte



